

Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll; und hat sie gedeutet und gesandt durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes, der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesus Christus, alles, was er gesehen hat.

Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

*Offenbarung 1, 1–3
(Lutherbibel 2017)*

Die Offenbarung wurde geschrieben, um uns sagen: Christen haben eine Zukunft! Sie ist **kein** Weltuntergangsszenario. Wie unter einem Brennglas wird göttliches Wollen und Schaffen offenbart. Gläubige sollen zu einem christlichen Lebenswandel ermutigt werden. Insgesamt sieben Seligpreisungen verweisen darauf. Inhaltlich werden drei elementare Handlungsstränge beschrieben:

Die Transformation Jesus Christi: Vom Erlöser, dem vergebenden und gnädigen Gottessohn hin zum Weltenrichter, der über alle Menschen sein Urteil spricht. Und er **richtet** und **kämpft** mit Gerechtigkeit. (Vgl. Johannes 5, 22.27-30)

Der Kampf „Gut gegen Böse“: Die himmlischen Heerscharen der Engel als Kämpfer gegen die Mächte der Finsternis. Mit militärischen Fachausdrücken wird dieser Kampf geschildert. Er endet schließlich mit der endgültigen Vernichtung des Bösen und seines Anhangs. (Vgl. 1 Korinther 15, 24)
Das ist der **zweite Tod**.

Der göttliche Plan: Von der Wiederkunft Christi, bis hin zur Erschaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde: Die Wiederherstellung des Paradieses: Das **neue Jerusalem**. (Vgl. 2 Petrus 3,13)

Um diese komplexen geistlichen Ereignisse erklären zu können, und in seiner jüdischen Glaubenstradition stehend, verwendet der Autor über 1000 semitische Symbole. Die verwendeten Begriffe und Zahlenangaben sind **nicht** wortwörtlich gemeint. Ebenfalls war es eine Herausforderung die Ambivalenz des Göttlichen Zeitbegriffs mit der menschlichen Zeitrechnung in Einklang zu bringen. Sie beschreibt auch Zukünftiges, aber vieles hat sich bereits ereignet, oder geschieht gerade. Demzufolge ist die Offenbarung ein Buch für, und schon ein Teil unserer Gegenwart.